

jungfrau maria

so still warst du
wie ein noch unberührtes land
und darum konntest du selbst einen
engel
auf zehenspitzen kommen hören

ganz lauschend warst du
wie in erwartung wunderbarer dinge
dein herz gehörte niemandem
so fand der bote dich

wie wachend warst du
ganz empfänglich für die große liebe
und hast dem wort dein ohr nicht
nur geliehn
sondern geschenkt und darin ganz
dich selbst

unsäglich leise warst du
keine frau der großen worte
und das eine wort trugst du in dir
ganz an dein herz gelegt

und schweigsam warst du
immer noch an seiner seite
als selbst gott verstummt
wie eine leise hoffnung bliebst du da

Andreas Knapp

Tiefer als das Meer, Echter-Verlag 2018

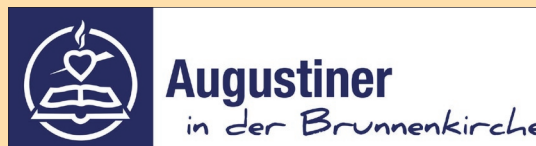
Herbergssuche heute:

In einer Zeit, in der weltweit Millionen
Geflüchtete nach einer Bleibe suchen,
sollten wir an sie besonders denken.

Damals waren es wirtschaftliche
Gründe – der Steuererlass des
Kaisers Augustus – die das werdende
Elternpaar Maria und Josef
auf den Weg schickten.

Heute treiben vor allem Krieg,
Verfolgung und Folter, aber auch die
fortschreitende Umweltzerstörung
Migranten in die Verlassenheit,
vielfach ohne jeden gesetzlichen
Schutz.

→ **Wer sich an der Herbergssuche
beteiligen möchte, trägt sich
bitte in die Liste am Eingang der
Brunnenkirche ein.**



Herbergssuche im Advent



**Maria und Josef gehen im Advent
auf Herbergssuche.**

**Wer möchte ihnen
für einen Tag eine Bleibe geben?**

„Herbergssuche“

Nach altem Brauch wandert die Figurengruppe (schwangere Maria und Josef) im Advent von einem Haus zum nächsten. Jede Nacht findet sie eine neue Unterkunft – eine Erinnerung an die vergebliche Herbergssuche der Heiligen Familie.

Am Abend oder zu einem anderen verabredeten Zeitpunkt wird die Figurengruppe von einem Gastgeber zum nächsten gebracht. So findet die Heilige Familie eine neue Unterkunft. Auch bei der Begegnung der Gastgeber ergeben sich häufig gute Gespräche – gerade auch mit Menschen, die man zuvor nicht oder kaum kannte.

Für die inhaltliche Gestaltung finden Sie bei Bedarf Anregungen im Flyer oder dem „mitreisenden“ Begleitmaterial.

Tags darauf wird die Figurengruppe an den nächsten „Herbergsgeber“ weitergegeben.

Überbringer der Figur:

Ich bringe Maria, Josef und Jesus auf der Herbergssuche zu euch.
Ihr habt hoffentlich Quartier für sie.

Herbergs-Geber:

Gern gebe ich Maria, Josef und Jesus Herberge.
Lasst uns überlegen, wie die Herbergssuche heute aussehen kann.



Adventliche Übungen

Schau ein wenig bewusster und liebevoller auf die Fremden, die dir heute zufällig begegnen. Sie sind Gottes Kinder. Kannst du sie segnen?

Stelle heute bei Anbruch der Dunkelheit ein Licht in dein Fenster. Es soll leuchten für alle, die in Sorgen und Nöten sind.

Heute Abend höre ich bewusst adventliche Musik und singe oder summe ein wenig mit. Ich will mich öffnen für Gottes Ankunft.

Der Prophet Jesaja verkündet, dass aus dem Baumstumpf Ísais ein Reis hervorwächst. Dort wo in unserem Leben etwas nicht glatt ging, setzt Gott einen neuen Anfang, dass auch das zerbrochene Leben gelingt. Kenne ich solche Brüche?